

Festivals

Eine für alles

Kassel. Einen Artist in residence haben viele Festivals. Aber einer, der an fast allen Konzerten beteiligt ist – das ist die Besonderheit des Musikfests Kassel, das vom 27. April bis zum 1. Mai stattfindet. Pianistin Ragna Schirmer, für ihr buntes

Repertoire bekannt, spielt solo ebenso wie in einem szenischen Abend und als Kammermusikpartnerin des Delian-Quartetts, nur die Begleitung des Cellisten Emanuel Wehse überlässt sie ihrem Kollegen Christian Petersen. Und in ihren Programmen von Bach bis Tigran Mansurjan hat sie auch an den Jubilar des Jahres gedacht, mit dem ihre Karriere begann: Mit 15 war sie Finalistin des Busoni-Wettbewerbs in Bozen, in Kassel spielt sie jetzt Busonis dritte Elegie. www.konzertverein-kassel.de

Ragna Schirmer

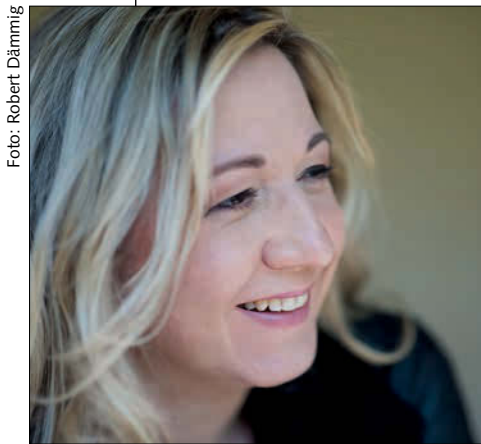


Foto: Robert Dämmig

Frauenpower

Bodensee. In weite Ferne schweift der Blick des Bodensee Festivals vom 23. April bis zum 16. Mai in diesem Jahr. Denn unter dem Motto „Nordlichter“ widmet es sich den Künsten aus Schweden, Dänemark, Finnland und Norwegen. Ein wahres Mammutprogramm hat sich dabei die Trompeterin Tine Thing Helseth vorgenommen: In elf Konzerten spielt die Norwegerin Konzerte von Haydn und Sørensen, Albini, Bach und Hummel. Gleich neun Kolleginnen musizieren mit ihr im Brassensemble tenThing, während im Tine Thing Helseth Trio zwei Männer ran dürfen. Kammermusik gibt es u. a. vom Casal Quartett, das Mozart und Sibelius spielt, Vokales a-cappella von den King Singer's. Die ungewöhnlichsten Entdeckungen verspricht aber das Hassler Concert: Es präsentiert u. a. Musik von Johan Henrik Freithoff, einem weit gereisten (bis nach Konstantinopel und Smyrna), aber völlig unbekannten norwegischen Geiger und Komponisten des 18. Jahrhunderts, und des norwegischen Generals Georg von Bertouch, der einst mit Bach korrespondierte. www.bodenseefestival.de



Tine
Thing
Helseth

Foto: Colin Bell/Warner Classics

Im Frühling

Heidelberg. Seinen 20. Geburtstag feiert der Heidelberger Frühling vom 2. bis zum 30. April. Und bietet dabei, neben dem Education-Programm „Junger Frühling“, der Festival-Akademie und einer „music conference“ gleich zwei musikalische Schwerpunkte: „Neuland. Lied“ bietet einen Rundgang durch die Liedgeschichte von Barock bis Blues mit einigen Top-Stars der Szene (u. a. Andreas Scholl und Thomas Hampson), das Kammermusikfest „Standpunkte“ sucht nach musikalischen Bezügen zwischen Werken: Rihms Studien zu einem



Alina
Pogostkina

Foto: www.25stunden.com

Klarinettenquintett stoßen auf Mozarts Urbild der Gattung, Kurtágs Hommage an Schumann begegnet dem großen Vorbild. Jenseits dieser Themen geben sich internationale Stars die Klinke in die Hand: am Klavier u. a. Marc-André Hamelin, Igor Levit und David Fray, Sol Gabetta und Gautier Capuçon am Cello und Alina Pogostkina und Lisa Batiashvili an der Violine. Doch das bescheidenste und schönste Programm bietet Cembalist Andreas Staier: Mit den Sängern Anna Lucia Richter und Georg Nigl lädt er zu einer Hausandacht mit sonst nie zu hörendem Bach: aus dem Klavierbüchlein für Anna Magdalena und dem Schemelli-Gesangbuch.

www.heidelberger-fruehling.de



Spurensuche

Landshut. Die Begegnung zwischen christlicher, jüdischer und islamischer Tradition ist ein überaus aktuelles Thema. Doch als Festival für Alte Musik präsentieren es die Landshuter Hofmusiktage vom 21. April bis zum 1. Mai standesgemäß: „Gerusalemme liberata“, Torquato Tassos Epos des 16. Jahrhunderts, bildet als Motto den Ausgangspunkt dieser Begegnung. Mit „La Venexiana“ hat man sich auch gleich das Ensemble gesichert, das seit Jahren als der beste Interpret des bekanntesten Komponisten gilt, der Teile dieses Werks vertont hat: Claudio Monteverdi. Daneben gibt es ein buntes Programm von Hildegard von Bingen bis zu den Klezmorim.

www.landshuter-hofmusiktage.com

La Venexiana

Unterwegs in Deutschland

Rom. Das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia trägt nicht nur einen klangvollen und sich auf höchste Instanzen der heiligen Kunst berufenden Namen, es ist nicht zuletzt durch viele Opernaufnahmen ein weltweit geachteter Klangkörper. Erst kürzlich konnten das Orchester und sein Chefdirigent Antonio Pappano diesen Ruf mit einer „Aida“-Gesamtaufnahme untermauern. Aber das Orchester kann auch Konzert. Im April ist es auf Tournee und auch in Deutschland zu Gast: Berlin, Hannover, Hamburg, Frankfurt und München lauten die Stationen. Mit dabei sein wird Hélène Grimaud mit Beethovens viertem Klavierkonzert. Nach der Pause gibt es die Orgelsinfonie von Camille Saint-Saëns.



Bonjour Frankreich!

10. bis 26. Juni 2016

Les Talens Lyriques | Anima Eterna | Ensemble Organum
Jordi Savall | Christophe Rousset | Sanssouci Jazznacht
Richard Galliano | Lise de la Salle
Ensemble Correspondances | Sophie Karthäuser
Sanssouci Prom Concert

Musikfestspiele POTSDAM SANSSOUCI



0331 - 28 888 28

musikfestspiele-potsdam.de

Konzert-Termine

Foto: Stefan Höderath/DG



Anne-Sophie Mutter und ihre Virtuosen spielen die „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi sowie das Konzert für zwei Violinen d-Moll von Bach und ein Werk von Mutters Ex-Mann André Previn am Freitag, 15.4. um 20 Uhr im Festspielhaus.

Dallapiccolas intensives Kammerdrama „Il prigioniero“ mit dem Bariton Michael Nagy unter Thomas Hengelbrocks Leitung, kombiniert mit Bach: zu erleben am Freitag und Sonntag, 22./24.4. um 20 Uhr in der Laeiszhalle.



Foto: David Maurer

Hamburg

Berlin



Foto: Yuval Hen/DG

Anoushka Shankar und ihr Ensemble vereinen sich in bester Menuhin-Tradition mit klassischer Geige (Patricia Kopatchinskaja) zu indischer Musik am Samstag, 23.4. um 20 Uhr im Konzerthaus am Gendarmenmarkt.

Foto: Wing Shya



Yundi Li, Shootingstar und Coverboy von höchsten Gnaden, präsentiert sein aktuelles Chopin-Programm mit den vier Balladen und den 24 Préludes op. 28 am Samstag, 2.4. um 20 Uhr im Mozart-Saal der Liederhalle.

Baden-Baden

Stuttgart

München



Foto: Naoya Ikegami

Pepe Romero, Wahrer der großen spanischen Gitarrentradition, spielt Werke von Albéniz, Torroba, Ángel, Tárrega, Turina, Barrios und Celedonio Romero am Dienstag, 26.4. um 20 Uhr im Prinzregententheater.

Weitere Konzert-Highlights im April

Di, 05.04., 20 Uhr, Köln Philharmonie

Anna Vinnitskaya; Brahms/Bach: Chaconne d-Moll, Acht Klavierstücke op. 76, Schostakowitsch: Puppentänze, Prokofjew: Sonate Nr. 6

Sa, 09.04., 20 Uhr, Essen Philharmonie

Bamberger Symphoniker, Jonathan Nott, Barbara Hannigan, Gerhild Romberger; Dutilleux: Correspondances, Mahler: Sinfonie Nr. 3

Mi, 13.04., 20 Uhr, Freiburg Konzerthaus

Wiener Philharmoniker, G. Dudamel; Rachmaninow: Die Toteninsel, Reger: Vier Tondichtungen, Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung

Do, 14.04., 20 Uhr, Dortmund Konzerthaus

Borodin Quartett; Schostakowitsch: Streichquartett Nr. 4 D-Dur und Nr. 11 f-Moll, Beethoven: Streichquartett Es-Dur op. 127

Do/Fr, 14./15.04., 20 Uhr, Frankfurt Alte Oper

hr-Sinfonieorchester, Andrés Orozco-Estrada, Stewart Goodyear; je zwei Beethoven-Sinfonien und eine Klaviersonate

Mi-Fr, 27.-29.04., 20 Uhr, Berlin Philharmonie

Berliner Philharmoniker, Andris Nelsons; Wagner: Vorspiel 1. Akt und Karfreitagszauber aus Parsifal, Bruckner: Sinfonie Nr. 3

Sa, 30.04., 20 Uhr, Leipzig Gewandhaus

MDR Sinfonieorchester u. Rundfunkchor, Kristjan Järvi, Mahler: Rückert-Lieder, Beethoven: Sinfonie Nr. 9 (Fassung von Mahler)

Radio-Termine

Fr, 01.04., BR Klassik, 19.05 Uhr

Der italienische Faust – ein Musik-Feature zum 150. Geburtstag von Ferruccio Busoni mit Michael Struck-Schloen, anschließend Konzertabend

Fr, 01.04., NDR Kultur, 20.00 Uhr

Das Alte Werk: Shakespeare und Musik; mit Anna Prohaska (Sopran und Rezitation), Akademie für Alte Musik Berlin; Lieder und Instrumentalmusik von Purcell, Locke, Dowland und Blow

Sa, 02.04., Nordwestradio, 20.05 Uhr

Klavierabend von Denis Kozhukhin mit Werken von Haydn, Brahms, Rachmaninow, Franck, Prokofjew

So, 03.04., rbb Kulturradio, 17.00 Uhr

Eva-Maria Westbroek, Stuart Skelton, Michael Nagy, Sarah Connolly, Stephen Milling, Berliner Philharmoniker, Simon Rattle; Wagner: Tristan und Isolde

Mi, 06.04., BR Klassik, 19.30 Uhr

„Ich küsse Ihre Hand, Madame“ – Musik von Robert Stolz, Peter Kreuder, Franz Grothe, Friedrich Hollaender; Münchner Rundfunkorchester, Ernst Theis; live aus dem Prinzregententheater

Mi, 06.04., WDR 3, 20.05 Uhr

European Jazz Legends: Schlippenbach Quartett, Henri Texier Quartett; Aufnahmen vom 3.10. und 22.11.2015 aus dem Theater Gütersloh

Sa, 09.04., BR Klassik, 19.05 Uhr

Händel: Alcina; Nicole Cabell, Monica Bacelli, Orchestre de la Suisse Romande, Leonardo García Alarcón; aus der Oper Genf

Sa, 09.04., Nordwestradio, 20.05 Uhr

Galante Manieren – mit Musik von Richter, J. J. Quantz, W. F. und C. P. E. Bach, Boccherini; Capricornus Consort Basel, Peter Barczy

So, 10.04., SR 2 KulturRadio, 12.00 Uhr

Deutsche Radio Philharmonie, Giancarlo Guerrero, Boris Giltburg (Klavier); Ginastera: Danzas del Ballet „Estancia“, Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 3, Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung

Mi, 13.04., BR Klassik, 18.05 Uhr

Zum 75. Geburtstag der Sopranistin Margaret Price (1941-2011)

Fr, 15.04., SR 2 KulturRadio, 20.04 Uhr

Deutsche Radio Philharmonie, Konrad Junghänel, Stefan Temmingh (Blockflöte); Bach: Suite Nr. 3, Vivaldi: Flötenkonzert RV 443, Rameau: Suite aus „Platée“, Mozart: Sinfonie Nr. 25, Telemann: Flötenkonzert 51:C

Foto: Julia Wesely



Elisabeth Leonskaja spielt Schumanns Klavierkonzert mit dem belgischen Nationalorchester, zu hören am 21.4. auf SR 2.

So, 17.04., MDR Figaro, 19.30 Uhr

Nils Mönkemeyer (Viola), MDR Sinfonieorchester; Dean: Amphitheatre, Bartók: Violakonzert, Schumann: Sinfonie Nr. 2; Live-Übertragung aus dem Leipziger Gewandhaus

Di, 19.04., MDR Figaro, 20.05 Uhr

Yefim Bronfman (Klavier), Staatskapelle Dresden, Christian Thielemann; Beethoven: Klavierkonzerte Nr. 2 u. 5, Ruzicka: Elegie. Erinnerung für Orchester (Uraufführung)

Do, 21.04., SR 2 KulturRadio, 20.04 Uhr

Orchestre National de Belgique, Andrey Boreyko, Elisabeth Leonskaja (Klavier); Mahler: Blumine u. Sinfonie Nr. 1, Schumann: Klavierkonzert

Fr, 22.04., WDR 3, 20.05 Uhr

Uraufführungen live aus Witten mit Tabea Zimmermann (Viola), Trio Catch, Quatuor Diotima

Fr, 29.04., WDR 3, 20.05 Uhr

WDR Sinfonieorchester, Jukka-Pekka Saraste; Mahler: Sinfonie Nr. 3

Sa, 30.04., MDR Figaro, 20.05 Uhr

MDR Sinfonieorchester und Rundfunkchor, Kristjan Järvi, Susanne Bernhard (Sopran), Gerhild Romberger (Mezzosopran), Dominik Wortig (Tenor), Andreas Bauer (Bass); Mahler: Fünf Rückert-Lieder, Beethoven: Sinfonie Nr. 9 (Fassung von Gustav Mahler)

TV-Termine

So, 03.04., 3Sat, 11.00 Uhr

Musik entdecken mit Hengelbrock – Romeo und Julia, Dokumentation; im Anschluss um 11.45 Uhr spielen Thomas Hengelbrock und das NDR Sinfonieorchester „Romeo und Julia“

So, 17.04., Arte, 00.05 Uhr

Zubin Mehta – Dirigent und Weltbürger, Dokumentation von Bettina Ehrhardt. Der Film begleitet Zubin Mehta nach Mumbai, Israel, Berlin und Florenz.

Sa, 30.04., 3Sat, 20.15 Uhr

Juan Diego Floréz (Tenor), Vincenzo Scalera (Klavier); Salzburger Festspiele 2015

TV-Tipp des Monats

So, 17.04., Arte, 17.40 Uhr

Festkonzert zum 80. Geburtstag von Zubin Mehta aus Mumbai mit dem Israel Philharmonic Orchestra und Pinchas Zukerman; Brahms: Violinkonzert, Mahler: Sinfonie Nr. 1

Wird am 29. April
80: Zubin Mehta



Foto: Marco Brescia, La Scala